Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1897

163 (16.7.1897) Heidelberger Fremdenblatt und Fremden-Anzeiger, Nr. 64

Visual Library

Heidelberger Fremdenblatt

und Fremden-Anzeiger.

Herausgegeben im Auftrage des Stadtrathes.

Fremdenführer, Fremdenliste, Concertprogramme, Kleine Zeitung, Feuilleton.

Expedition: Untere Neckarstrasse 21. Telephon-Anschluss Nr. 82. Einzelpreis die Nummer 5 Pfg.

Expedition: Untere Neckarstrasse 21. Telephon-Anschluss Nr. 82. Einzelpreis die Nummer 5 Pfg.

Erscheint während der Monate Mai bis einschl. September wöchentlich 6 mal, ist in allen hiesigen Gasthöfen und Pensionen, Cafés und Wirthschaften verbreitet, dient als ausschliessliches offizielles Programm für die Concerte des städt. Orchesters und liegt in den Lesezimmern zahlreicher Kurorte, auswärtigen Bahnhofwirthschaften und Hotels und sonstigen Fremdenetablissements auf. — **Abonnement** für die ganze Saison mit Zustellung Mk. 2.50. Für die Abonnenten der „Heidelberger Zeitung" Mk. 1. Monatliche Einzelabonnements Mk. 1. Durch die Post bezogen Mk. 2.50. — **Inserate** 10 Pfg. die Petitzeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt.

Abgang der Züge nach

Karlsruhe: 5.19 6.40 8.52** 9 04** (vom 15. Juni ab) 9.25 11.28* 11.40* 12.32 1.45* 3.25* 3.40 5 55 7.30* 7.40* (nach Bruchsal) 9.10 11.15 12.54*.

Mannheim: 3.56* 5.06 (Werktags 3. Kl.) 6.14 6.45 7 42 9.06 10.03* 11.— 11.45 12.42 2.05 3.20 4.03 4.50 6.17 6.51 (Sonn- u. Feiertags) 7.22 7.50 8.30 (Sonn- u. Feiertags) 8.56* 9.15 10.25 12 15 12.56.

Eberbach-Würzburg: 4.10 7.05 9.16 (bis Mosbach und Heilbronn) 10.05* 12.38 2.07 (Sonn- u. Feiertags b. Eberbach) 4.35 7.06 (b. Osterburken) 10 20 (bis Eberbach).

Meckesheim-Jagstfeld-Heilbronn: 6.10 11.24 2.37 4.35 (Werkt. nur b. Jagstf.) 9.

Schwetzingen-Speyer: 4.25 (Werktags 3. Kl. bis Schwetzingen) 6.30 10.06 (b. Schwetz.) 11 41 3.10 (b. Schwetz.) 4.31 6.28 (b. Schwetz.) 7.40 (b. Schwetz.) 8.54.

Frankfurt: 4.05* 4.35 6 03* 6.22 7.35 9.14 9.56* 11.28 12 35* 1.04 2.36* 2.50 3.13* 5.03 6.36** 6.45** 7.02 7.43 8.50* 10.10 (Sonntags, sowie am 27. Mai und 7. Juni) 10.43 (bis Heppenheim).

* Schnellzüge mit allen Kl. ** Schnellzüge mit 1. und 2. Kl.

Lokalzüge

Nach **Neckargemünd-Meckesheim:** 4.35 N 6.44 M 8.10 M 12.05 M 1.40 N (Sonn- u. Feiertags), 2.55 N (Sonn- u. Feiertags) 3.03 N 3.40 N (Sonn- u. Feiert.), 4.20 M 6.23 N 6.41 N (Sonn- u. Feiert.), 8.05 N 10.36 N (Sonn- u. Feiertags.)

N = bis Neckargemünd. M = bis Meckesheim.

Nach **Wiesloch:** 4.24 6.10 10.11 12.05 2.08 4.35 (Sonn- u. Feiertags 20 Min. später) 6.44 (Werktags) 7.57 (Sonn- u. Feiertags).

Strassenbahn Heidelberg-Weinheim:

Abgang vom Bismarckplatz: 5.43 S (Werktags) 6.30 7.50 S 11.— 12.25 S 1.46 2.40 S (Sonn- u. Feiertags) 3 34 4.20 S 6.20 7.27 S (Werktags) 8.11 S. (Sonn- u. Feiertags) 9.20 S.

S = bis Schriesheim, ohne Bezeichnung = bis Weinheim.

Strassenbahn Heidelberg-Mannheim:

Abgang vom Bismarckplatz: 4.03 (Mont. und Donnerst.), 6.57 9.11 10.55 12.20 2.— 3.— E (Sonn- u. Feiertags) 4.22 6 21 7.28 E (Werktags) 7.44 (Sonn- und Feiertags) 9.21 E (Sonn- u. Feiertags vom 1. Juni b. 1. Sept. b. Mannheim.)

E = bis Edingen Bahnhof, ohne Bezeichnung = bis Mannheim.

Nach der Radirung von Lincke aus dem Kunstverlage von Edm. von König in Heidelberg.

Ankunft der Züge von

Karlsruhe: 3.42* 5.58 8.53 9.50* 11.16 12.30* 1.52 2.30* 3.05* (v. Bruchsal) 4.29 6.30** (vom 15. Juni) 6.40** 7.36 8.41* 9.34* (über Schwetzingen) 12.05.

Mannheim: 3.55 5.06 5.53 6.31 6 55 8 44** 9.10 10.—* 11.09 12.16 1.34 2.— (Sonn- u. Feiertags) 2.25 2.48 (Sonn- u. Feiertags) 3.10 4.25 5.42 6.56 7.19* 7.56 (Werkt. 3. Kl.) 8 53 10.13 11.07 12.32.*

Würzburg-Eberbach: 5.58 (v. Eberbach) 6.33 (v. Osterburken) 8.46 (von Mosbach und Heilbronn) 10.47 3.08 7.10 8.24 (Sonn- u. Feiertags von Eberbach) 8.46* 9.56 (v. Neckarelz) 12.45.

Heilbronn-Jagstfeld-Meckesheim. 7.30 10.35 12.25 3.56 9.03.

Speyer-Schwetzingen: 5.48 (Werktags 3. Kl. von Schwetzingen) 6.18 9.20 11.13 (von Schwetzingen) 2.48 4.10 (von Schwetzingen) 7.26 8.40 (v. Schwetzingen) 9.34 (v. Schwetzingen).

Frankfurt: 5 15 (von Heppenheim) 6.27 (v. Bensheim Werktags 3 Kl. 7.24 8.57 8.36** 9 50 11.18* 12. 9 1.23* 2.58 3.17* 4.04 (Sonntags, sowie am 27. Mai u. 7. Juni) 5.32 7.03 7.10* 8.43 9.03 (Sonntags v. Weinheim) 9.52* 11.00 12.23 12.40*.

* Schnellzüge mit allen Klassen. **Schnellzüge mit 1. u. 2. Klasse.

Lokalzüge

Abgang nach **Heidelberg** von **Meckesheim-Neckargemünd:** 5.14 N 8.00 M 9.36 M 1.07 M 2.15 N (Sonn- u. Feiert.) 3.42 N 4.15 N (Sonn- u. Feiert.) 5.32 M 6.12 N (Sonn- u. Feiertags) 7.03 N 7.22 N (Sonn- u. Feiert.) 9.25 N 11.16 N Sonn- und Feiertags).

N = von Neckargemünd. M = von Meckesheim.

Abgang nach **Heidelberg** von **Wiesloch:** 5.05 7.— 11.14 1.—. 2.58 5.18 (Sonn- u. Feiert. 20 Min. später) 8.43.

Strassenbahn Weinheim-Heidelberg:

Abgang nach Heidelberg: 3.25 S (Mont u. Donnerst.) 6.10 S (Werktags) 6.20 S 6.35 8.34 S 9.31 12.36 2.55 5.07 S 5.41 S 6.21 8.05.

S = von Schriesheim, ohne Bezeichnung = von Weinheim.

Strassenbahn Mannheim-Heidelberg:

Abgang nach Heidelberg: 5 06 E (Werktags) 5.53 E 6.12 8.33 10.50 12.10 2.— 2.45 (Sonn- und Feiertags) 4.35 6.30 (Von E ab nur Sonn- und Feiertags) 7.31.

E = von Edingen Bahnhof, ohne Bezeichnung = von Mannheim.

Nr. 64. **Freitag, den 16. Juli** **1897**

Heidelberg,

altberühmte Universitätsstadt, an der Mündung des Neckarthales in die Rheinebene, überragt von der herrlichen Schlossruine, als landschaftlich schönste Stadt Deutschlands anerkannt, Sommerfrische ersten Ranges, durch den Heiligenberg gegen Nordwinde geschützt, daher auch zum Winterwohnsitz besonders geeignet. Pferdebahn durch die ganze Stadt, vorzügliche Droschken. Wundervolle Spaziergänge in der Ebene und auf ausgezeichneten Wegen durch den bis zur Stadt reichenden Wald mit schönen Aussichtspunkten; Bergbahn auf Schloss und Molkenkur, Lokalbahnen in das Neckarthal und an die Bergstrasse mit ihren romantischen Burgruinen. Vortreffliche Unterrichts- und Erziehungsanstalten, zahlreiche wissenschaftliche und populäre Vorträge. Reich ausgestattete Lesehalle im Museum. Grossartige Universitäts-Bibliothek. Auf dem Schloss höchst anziehende und belehrende Alterthümer-Sammlung. Englische Kolonie (englische Kapelle). Gutes Stadt-Theater. Grosse Oper in dem benachbarten Mannheim. Anerkannt ausgezeichnete Concerte, im Sommer täglich auf dem Schloss und im Stadtgarten. Bälle. Schlossbeleuchtungen. Gelegenheit zur Jagd und Fischerei. Ruder-Club, Schlittschuh-Club. Lawn-Tennis-Club. Schwimm- und Bade-Anstalten. Vorzügliche, zum Theil weltberühmte Aerzte. Ausgezeichnete Kliniken unter Leitung erster medizinischer Grössen. Heilanstalt für Nervenleiden und andere chronische Erkrankungen. Häuser- und Miethpreise niedriger als an vielen anderen Fremdenplätzen, daher Heidelberg besonders empfehlenswerth als Wohnort für Rentner und Pensionirte. Unentgeltlicher Wohnungsnachweis, sowie überhaupt jede Auskunft ertheilt der Gemeinnützige Verein (Adolph Brechter, Hauptstrasse 85).

Ausgezeichnete Hotels und Pensionen ersten und zweiten Ranges.

A. Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Kirchen: Heiliggeistkirche, grossartiger, spätgothischer Hallenbau Kaiser Ruprechts mit Grabdenkmal, den Kaiser und seine Gemahlin Elisabeth von Hohenzollern darstellend. — St. Peterskirche, gothisch, restaurirt, mit vielen historisch interessanten Grabdenkmälern. — Providenzkirche, 1885 restaurirt. — Jesuitenkirche, grossartiger Bau aus dem vorigen Jahrhundert, kunstvoll restaurirt. — Synagoge, neuer Bau. — English Church, Plöck 46.

Weltliche Gebäude: Gasthof zum Ritter (am Markt), ältestes Gebäude der Stadt in reichem Spät-Renaissancestyl. — Universitäts-Aula (am Ludwigsplatz), prachtvoll restaurirt. — Gymnasium bei der neuen Brücke. — Grosser Saal im Rathhaus, 1890 vollendet, reichste Renaissance mit Wandgemälden. — Posthaus in der Rohrbacherstrasse. — Schlacht- und Viehhof am Westende der Bergheimerstrasse. — Die alte Neckarbrücke (1788) mit den Standbildern des Kurfürsten Karl Theodor und der Minerva. — Großh. Sternwarte in der Nähe des Königstuhls.

Denkmäler: Fürst Wrede (in der sog. Anlage), Bronce-Standbild. — Karl Metz, Gründer der freiwilligen Feuerwehren, Bronce-Büste (am Klingenthor). — J. Victor von Scheffel, Bronce-Standbild auf der Schlossgarten-Terrasse. — Fürst Bismarck, Kolossalbüste in Marmor im Bismarckgarten.

Sammlungen: Universitäts-Bibliothek. Ausstellung alter Handschriften mit Miniaturen und anderer Merkwürdigkeiten, insbesondere der grossen sog. Mannesse'schen Minnesänger-Handschrift; geöffnet von 10—12 Uhr und 2—5 Uhr. — Archäologische Sammlung der Universität (am Ludwigsplatz), Gypsabgüsse nach den berühmtesten Antiken. Katalog von Professor von Duhn; geöffnet: Mittwoch, Samstag und Sonntag von 11—1 Uhr zu anderen Zeiten Anmeldung bei dem Hausmeister. — Botanischer Garten der Universität (Bergheimerstrasse 58) mit Gewächshäusern, den ganzen Tag offen; belehrender Führer von Hofrath Pfitzer. — Zoologische Sammlung im neuen zoolog. Institut (Sophienstr. 6) Sonntag Vorm. von 10—1 Uhr. Wegen der übrigen naturwissenschaftl. Universitäts-Sammlungen und Institute wende man sich durch die Hausmeister an die betreffenden Directoren. — Permanente Gemälde-Ausstellung des Kunstvereins im Gebäude der Museums-Gesellschaft (Ludwigsplatz) am Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr. — Städtische Kunst- und Alterthümer-Sammlung (siehe unter D. I. 3)

B. Für Erholung und Unterhaltung.

Gebäude der Museums-Gesellschaft (Ludwigsplatz) mit reich ausgestattetem Lesezimmer. — Harmonie-Gesellschaft (Hauptstrasse 110). In beiden Gesellschaften können Fremde durch Mitglieder eingeführt, länger sich aufhaltende Fremde als Monatsmitglieder aufgenommen werden. — Lesezimmer in der Buchhandlung im Gervinushaus, Anlage 5. — Hübsche Biergärten und sonstige Bierlokale mit Restauration, Café's und Conditoreien in allen Theilen der Stadt. — Wegen der täglichen Concerte im Stadtgarten und auf dem Schloss, Theater etc. wird auf die Ankündigungen verwiesen.

C. Behörden und Verkehrsanstalten.

Bezirksamt, Polizei und Passbureau: Hauptstrasse 209, am Karlsplatz; Amtsgericht: Seminarstr. 3; Bürgermeisteramt: Marktplatz 10. Bahnhöfe: Hauptbahnhof, gemeinsam für Badische Bahn und Main-Neckar-Bahn, an der Rohrbacherstrasse; Station der Odenwald-Bahn am Karlsthor; Station der Strassenbahn nach Mannheim und Weinheim: am Bismarckplatz; Bergbahn: Stationen: Zwingerstrasse nächst dem Kornmarkt, Schloss und Molkenkur; Kaiserl. Post- und Telegraphenamt: Rohrbacherstrasse 3; Stadtpostamt mit Telegrammbeförderung: Grabengasse 5.

D. Besonders empfehlenswerthe Spaziergänge.

I. In der Nähe der Stadt:

1. Anlage (Leopoldstrasse) mit zahlreichen Ruhebänken etc. von der Peterskirche bis zum Hauptbahnhof; unterwegs Pavillon (Fremdenführer) mit Ansichten und Karten der Umgegend, Notizen und meteorologischen Instrumenten, dann in der Nähe des Bahnhofs Stadtgarten mit Restauration.

2. Gang über die neue Brücke nach dem Stadttheil Neuenheim zum Philosophenweg (halbe Höhe des Heiligenberges), durch die Hirschgasse abwärts und über die alte Brücke zurück. Fülle wechselnder höchst malerischer Landschaftsbilder, unentbehrliche Ergänzung der Aussichten von Schloss und Molkenkur.

3. Schlossruinen. Man kaufe eine der zahlreich vorhandenen Beschreibungen, um die Prachtbauten gehörig zu verstehen. Für kürzere Besuche ist auch der kleine amtlich herausgegebene Führer durchs Heidelberger Schloss für den Preis von 10 ₰, der in den meisten Buchhandlungen und an der Schlosscasse gekauft werden kann, sehr empfehlenswerth. Im Schlosshof Führer zum Inneren und zum grossen Fass. Schönste Aussichtspunkte: Stückgarten, Altan und (hauptsächlich) grosse Gartenterrasse. Im Otto Heinrichsbau: Städtische Kunst- und Alterthümer-Sammlung, in drei Sälen, Bildnisse vieler für Heidelberg und die Pfalz merkwürdiger Personen, alte Abbildungen von Schloss und Stadt und ein kunstvolles Korkmodell des Schlosses, Relief der Umgegend, alte Waffen, Münzen und grosse Sammlung von Frankenthaler Porzellan etc. etc. Erklärendes Verzeichniss von A. Mays 1 ℳ, Eintritt 40 ₰, bei mehreren Personen Ermässigung bis zu 10 ₰. — Wege zum Schloss: a) Drahtseilbahn von der Zwingerstrasse hinter dem Kornmarkt, am Prinz Carl und Adler; b) Neue Schlossstrasse mit wechselnden Aussichten, vom Bahnhof durch die Anlage oder vom Kornmarkt aus zu erreichen; c) schattige Fusswege: Burgweg am Kornmarkt und (sehr empfehlenswerth) zwei Fusswege am Friesenberg, Station der Pferdebahn.

4. Molkenkur. (Auf der Stelle der im Jahre 1537 durch Blitzschlag zerstörten Hohenstaufenburg.) Berühmte Aussicht. — Wege dahin: a) vom Schloss aus mit der Drahtseilbahn, auch Fahr- und Fusswege; b) vom Bahnhof durch die Anlage und das Klingenteich (an der Peterskirche) und dann hinab zum Schloss.

5. Rindenhäuschen, eine Viertelstunde von der Molkenkur, ebener Weg; grossartige Aussicht auf Schloss, Stadt und Gegend; oberhalb desselben, in 8 Minuten zu erreichen, oder auch direkt von der Molkenkur aus:

6. Bismarckhöhe mit Aussichtsthurm; ähnliche Aussicht und zugleich schöner Blick in das Neckarthal. Von da weiter auf schönen Waldwegen zum Kohlhof und Königstuhl.

7. Wolfsbrunnen, Restauration in kühler Schlucht. Schöner ebener Weg dahin vom Schloss, Schlosshotel und Hotel Bellevue aus; unterwegs Teufelskanzel mit romantischem Blick auf das Neckarthal. Ferner: im Schatten, auf aussichtsreichem bequemen Wege — Zugang dem Hotel Bellevue gegenüber — durch den Wald. Vom Wolfsbrunnen weiter auf schattigem Waldwege in etwa ½ Stunde zur Station Schlierbach durch den schönen Berggarten der Pension Ebert.

8. Friedhof mit interessanten Denkmälern (Gervinus, Häusser, Mittermaier, Bluntschli u. A.), mit sehenswerther Feuerbestattungs-Anstalt in Form eines antiken Tempels, eine Viertelstunde vom Bahnhof am Rande der Ebene (Pferdebahn).

9. Speyerershof, sehr beliebter Ausflug des Heidelberger Publikums, am Waldrand, eine kleine halbe Stunde vom Friedhof, aber auch vom Klingenteich aus, entweder über den Sattel des Berges (Sprunghöhe) oder auf schattigem Fahrweg an der Kanzel (Riesenstein) und dem Rondell (Aussichtspunkte) vorbei zu erreichen. Von der Sprunghöhe zum Gaisberg mit Thurm, einem der herrlichsten Aussichtspunkte der Umgegend. Eine Viertelstunde weiter der Bierhelderhof.

10. Für Bewegung in Gebirgs- und Waldluft ohne Steigung kann die Benützung der Drahtseilbahn bis zur Molkenkur bestens empfohlen werden, insbesondere der bequeme Weg von der Station an bis zum Felsenmeer (1 Stunde) und von da abwärts bis zur Station der Neckarbahn oder zum Wolfsbrunnen.

II. Grössere Spaziergänge.

(Meistens mit Benutzung der Bergbahn, Staatseisenbahn und der Lokalbahnen.)

1. Der Stadtwald, 5000 Morgen, erstreckt sich auf dem linken Neckarufer aufwärts bis zum Kümmelbacher Hof und andererseits bis in die Nähe von Rohrbach, zahlreiche gute Fuss- und Fahrwege, Wegweiser, Ruhebänke und Schutzhütten. Darin liegen: a) Der Königstuhl (569 m) mit 27 m hohem Thurm, höchster Aussichtspunkt der Umgegend, namentlich über die Rheinebene von Worms bis Strassburg, von der Stadt aus mit Wagen in einer Stunde, von der Molkenkur aus auf vortrefflichem Fusspfad in 40 Min. zu erreichen. Restauration. b) Der Kohlhof mit der alten Wirthschaft und dem neuen Hotel, Sommerfrische ersten Ranges, 1600 Fuss (480 Meter) hoch. Schattiger Fahrweg über die drei Eichen hin, über den hohlen Kästenbaum zurück. c) Der Kümmelbacher Hof bei Neckargemünd, Station der Lokalbahn, oder von der Hauptstation Schlierbach auf einem, im hohen Sommer besonders empfehlenswerthen Fussweg zu erreichen. Schöne Rückwege über Königstuhl und Kohlhof. d) Schattige Fusswege nach Neckargemünd (siehe unter 5) und Bammenthal.

2. Der Heiligenberg auf dem rechten Neckarufer, entweder von Neuenheim aus oder durch die »Hirschgasse« (Studenten-Paukplatz) zu erreichen. Auf dem Vorberge gegen das Neckarthal Aussichtsthurm mit ausgedehnter Vogelperspective auf Stadt, Schloss, Neckarthal und Ebene. Auf dem Hauptgipfel interessante Reste der uralten Klosterkirche zum Heiligen Michael, von da abwärts durch das idyllische Siebenmühlenthal nach Handschuhsheim oder über die Zollstockhütte (reizender Blick auf Stadt und Schloss) und durch die Hirschgasse zurück. — Ebenfalls auf dem rechten Neckarufer von der Ziegelhäuser Landstrasse aus neben Haus Nr. 2, über den unteren Guckkastenweg am Wilckensfels, prächtige Aussicht auf das Neckarthal und das Schloss, vorbei nach der Küblerswiese und der Hirschgasse oder nach der Stiftsmühle und Ziegelhausen.

Programme für die Concerte des städtischen Orchesters siehe nächste Seite.

3. Stiftsmühle und Ziegelhausen, beliebte Ausflugsorte am Neckarufer. Von da schöne Spaziergänge in das Mausbachthal oder nach Schönau. Fähre zwischen Ziegelhausen und der gegenüber liegenden Eisenbahnstation Schlierbach.

4. Weisser Stein. Entweder über Handschuhsheim durch das Mühlthal und die sieben Wege oder durch die Hirschgasse, Zollstock, Holdermanns-Eiche zum Aussichtsthurm. Umfassende Fern- und Rundsicht. Schöne Wege hinab an die Bergstrasse nach Dossenheim und Schriesheim und in's Gebirge durch den Kreuzgrund nach Petersthal oder weiter nach Heiligkreuzsteinach im Steinachthal.

5. Neckargemünd, malerisch am Einfluss der Elsenz in den Neckar gelegenes Städtchen mit anmuthiger Umgebung. Von da nach dem burgenreichen Neckarsteinach, entweder über Dilsberg oder auf dem rechten Neckarufer über Kleingemünd in halber Bergeshöhe auf prächtigem Wege durch den Wald an den Burgen vorbei zum Städtchen.

6. Schriesheim, an der Bergstrasse, mit Ruine Strahlenburg (Restauration) und Oelberg, freie und grossartige Aussicht über die Ebene; mittelst der Lokalbahn.

7. Edingen (Lokalbahn) mit grossem Biergarten und schönem Blick auf die Bergstrasse.

8. Schwetzingen, Station der Heidelberg-Speyerer Bahn. Berühmter Garten à la Versailles mit Wasserkünsten, Tempeln, Statuen, Kunstruinen, Moschee etc. (Am Haupteingang zu haben: Wegweiser durch Schwetzingens Schlossgarten mit Plan und Illustr. von O. Schwarz; Preis 50 Pfg.) Auf dem Friedhofe Denkmäler des Dichters Hebel und des Naturforschers Schimper.

E. Tages-Ausflüge

von Heidelberg und zurück.

1. Nach Weinheim, Burg Windeck und anderen Punkten. Main-Neckar-Bahn oder Strassenbahn.

2. An die Bergstrasse nach Heppenheim mit Ruine, Auerbach mit Ruine, Melibokus, Felsenmeer, Riesensäule, dann über Jugenheim zurück; allenthalben die herrlichsten Laubwaldungen.

3. Neckaraufwärts nach Eberbach, von schön bewaldeten Höhen lieblich umsäumtes, freundliches Städtchen. Partie nach dem Katzenbuckel. — Hirschhorn, schön gelegen, mit Burg, gothischer Kirche, Erschheimer Kapelle etc. — Zwingenberg mit wohl erhaltener Burg, Eigenthum des Grossherzogs, ein Juwel mittelalterlicher Befestigungskunst. — Minneburg bei Neckargerach, grosse Ruine im dichten Walde. — Hornberg bei Neckarzimmern, einst Lieblings-Aufenthalt des Götz von Berlichingen, mit Alterthümern. Herrliche Aussicht über das Neckarthal bis Wimpfen. — Wimpfen am Berg, nach Heidelberg schönste Aussicht am Neckar, alterthümlich, mit interessanten Kirchen etc.; im Thal die Stiftskirche, eine der merkwürdigsten Kirchen Süddeutschlands, in frühgothischem, französischem Styl.

4. Erbach mit höchst interessanter Alterthümersammlung; Michelstadt, altes Städtchen, Kirche mit prächtigen Denkmälern.

5. Waldleiningen, fürstlich Leiningen'sches Jagdschloss, eine Miniatur-Nachbildung des Schlosses zu Windsor. Von Station Kailbach durch den ausgedehnten Wildpark über Ernstthal bequem zu erreichen.

6. Maulbronn über Bruchsal, grösstes besterhaltenes Cisterzienser-Kloster Süddeutschlands, grosser Complex von kirchlichen klösterlichen und anderen Gebäuden aus romanischer und gothischer Zeit.

7. Speyer (Bahn über Schwetzingen). Grossartigster romanischer Kaiserdom, von König Ludwig auf das prachtvollste restaurirt, mit Rudolf von Habsburgs Grabmal. Grosse Sammlung römischer Alterthümer.

8. Annweiler Thal (über Speyer oder Ludwigshafen) mit den gewaltigen Ruinen der Kaiserburg Trifels, dann der Madenburg (Eschbacher Schloss) unvergleichliche Aussicht einerseits nach der Rheinebene und bis Heidelberg, andererseits in das felsige Vogesengebirge; dann Hambacher Schloss und Dürkheim mit den Ruinen der Abtei Limburg, der Hartenburg und grossartigem altgerman. Ringwall (Teufelsmauer).

9. Worms mit einem der interessantesten und grossartigsten romanischen Dome (Nibelungen); ferner dem herrlichen Lutherdenkmal; dem berühmten Heyl'schen Garten und einer grossen Sammlung römischer Alterthümer in der Pauluskirche.

Concerte des städtischen Orchesters.

Freitag, den 16. Juli 1897, Abends 8½ Uhr:
in der
Schloss-Restauration.
IV. Symphonie-Concert.
Direction: Herr Kapellmeister **C. Zschoppe.**

Programm:
(Streichmusik.)

I. Theil:
1. Festmarsch aus Beethoven's Esdur-Concert . . . . . von Wieprecht.
2. Ouverture In der Natur . . . „ Dvórák.
3. Concert militaire für 2 Flöten . . „ Andersen.
Herr Rammelt, Herr Krämer II.
4. Der Ritt der Walküren aus dem gleichnamigen Musikdrama . . . „ Wagner.

II. Theil:
5. III. Sinfonie (Eroica) . . . von Beethoven.
I. Satz Allegro con brio.
II. „ Marcia funebre.
II. „ Scherzo.
IV. „ Finale.

Eintritt für Nicht-Abonnenten 50 Pfg.

NB. Nach einem Uebereinkommen mit der Direktion der Pferdebahn werden nach dem Schluss des Symphonie-Concertes mehrere Pferdebahnwagen am Friesenberg zur Verfügung der Concertbesucher stehen.
Abschnittskarten der Pferdebahn haben jedoch keine Gültigkeit und sind für die Person 10 und 15 Pfg. je nach der Tarifgrenze zu entrichten.

Samstag, den 17. Juli, Nachmittags 5 Uhr:
Concert in der Schloss-Restauration.
Abends 8½ Uhr:
Concert im Stadtgarten:

Wilh. Schaaff, Uhrmacher,
109 Hauptstrasse 109.
Lager in hochfeinen Genfer und Glashütter Uhren.
Reparaturen werden unter Garantie sorgfältig ausgeführt

Auerbach an der Bergstrasse.
Station der Main-Neckar-Bahn. Günstig gelegen zu Ausflügen nach Fürstenlager, Schönberg, Auerbacher Schloss, Melibocus, Felsberg, Felsenmeer etc.
Hotel und Restaurant zur Krone
mit grossen Sälen und Gartenwirthschaft zur Aufnahme von über 1000 Personen. Table d'hôte 1 Uhr. Diners à part jederzeit von 2 Mk. an. Pension
Portier am Bahnhof.
Besitzer: **G. Diefenbach.**

Freiburg in Baden.
290 Meter über dem Meere, 10.87 Grad C. Mitteltemperatur, in unvergleichlich schöner Lage. Umgeben von herrlichen Wäldern und Bergen mit best unterhaltenen Spazierwegen bis zu den höchsten Höhen des Schwarzwaldes (50000 Einwohner).
Fremdenplatz und **Sommerfrische I. Ranges**, ganz besonders auch für **Winterwohnsitz** sehr geeignet. Universität. Garnison, prachtvolles Münster mit dem schönsten gothischen Thurme, vorzügliche Lehr- und Erziehungsanstalten, ausgezeichnete Kliniken und den modernsten sanitären wie geselligen Einrichtungen. — Gutes Theater, vortreffliches Stadtorchester und Concerte. Jagd, Fischerei und Renn-Sport. Englische Kirche.
Hochromantische Bahn durch's Höllenthal an den Titisee.
Anfragen jeder Art beantworten nachstehende gut empfohlene Hotels.
Hôtel Sommer zum Zähringer Hof, rechts gegenüber dem Bahnhof.
Hôtel Trescher zum Pfauen, links vom Bahnhof, Ecke der Friedrichstrasse.
Hôtel Victoria, Eisenbahnstrasse, nächst Bahnhof, Post- und Telegraphenamt.
Hôtel Engel, in Mitte der Stadt, gegenüber dem Münster.
Hotel Europe, in freier Lage, links gegenüber dem Bahnhof.

Weisser Bock,
Grossemantelgasse 24, nahe der Universität.
Ausschank und Depot von
Münchener Pschorr-Bräu.
Aecht Pilsener und Engl. Bier.
Mannheimer Exportbier.
Versandt in Flaschen und Gebinden.
Reine Weine. — Gute Küche. — Mässige Preise.
Telephon 167. **Louis Schaaff.**

Spezialität:
Feine Herren-Kleider nach Maass.
L. Langer & Co.
61 Hauptstrasse 61.
Grösste Auswahl in- und ausländischer Neuheiten,
Elegante Ausführung. — Mässige Preise.
Havelocks, Schlafröcke, Negligé-Joppen und Lüster-Jaquettes auf Lager.

Königstuhl bei Heidelberg
mit Aussichtsthurm,
Höhe über Meeresfläche 594 Meter.
Man erreicht denselben von der Stadt aus sehr bequem in 1½ Stunden, welche Zeit durch Benützung der Drahtseilbahn um die Hälfte abgekürzt wird. Der Königstuhl bildet die Mitte des Heidelberger Stadtwaldes. Der Thurm gewährt eine grossartige Rundsicht über den Odenwald, die Bergstrasse bis zum Schwarzwald, die Vogesen, das Hardtgebirge etc.
Wenige Schritte vom Thurme neu erbaute **Restauration** mit freundlichen Räumlichkeiten, gedeckter Terrasse, mit schöner Aussicht, guter Verpflegung und vom Stadtrath genehmigten Preisen. Auch ist Vorkehrung zum Uebernachten getroffen.
Der Pächter: **Philipp Mayer.**
Telephon Nr. 144.

Zum Rodensteiner.
Hauptstrasse 118. **Eingang Sandgasse.**
Grösstes Restaurant am Platze
mit schattigem Garten
Allein-Ausschank von Münchner Kochelbräu
direkt vom Fass.
Separates Altdeutsches Weinzimmer. Billard-Salon mit 4 neuen Billards.
Historische Glasmalereien und Wandgemälde.
Achtungsvoll **H. Reith.**

Kohlhof-Hôtel.
(Luftkurort und Ausflugsort.)
1½ Stunde von Heidelberg, inmitten des Stadtwaldes gelegen.
Table d'hôte um 1 Uhr. — Restauration zu jeder Tageszeit.
Regelmässige Wagenverbindung von Bergbahn-Station Molkenkur zum Hôtel: ½10, ½12 Vormittags. ½3, ½5 Nachmittags.
Die Direction.

LUDWIG BETZ, Herrenkleidergeschäft,
Ludwigsplatz 2, gegenüber der Universität.
Grosses Stofflager, neueste Fabrikate des In- u. Auslandes.
Stoffe für Lawn-Tennis-Anzüge
in schönster Auswahl.
Moderne und feine Ausführung nach Mass in kürzester Zeit.
Mässige Preise.
Radfahrer-Anzüge, Imprägnirte Havelocks, Schlafröcke, Joppen, Lüsterröcke und Waschwesten fertig am Lager.
Gummimäntel in vorzüglicher Qualität.

Luxhof
Hôtel garni und Restaurant ersten Ranges
Hauptstrasse 24
5 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Echt Pilsener und Münchener Augustiner Sommerbier.
Naturreine Weine. Vorzügl. Küche.
— 2 Billards. —
Fremdenzimmer von Mk. 1.80 bis Mk. 2.50.
Billige Preise.
Besitzer: **J. Hainthaler.**

Triberg,
badische Schwarzwaldbahn
750 Mtr. üb. M.
Hotel und Pension Bellevue,
in reizender aussichtsreicher Lage am Hochwald **in nächster Nähe der Wasserfälle**; beliebtes Haus ersten Ranges mit **grossem, schattigem Garten.** — Touristen, Luftkurgästen, Vereinen, Gesellschaften etc. **angelegentlichst empfohlen.** Ausgezeichnete Verpflegung bei bescheidenen Preisen.
Omnibus am Bahnhofe.

W. Pfaff,
Opt. u. Mech.
Hptstr. 63
Ecke der Ziegelgasse

Pianos
— zu vermiethen,
— to let,
— à louer.
Leopoldstr. (Anlage) 31,
Fritz Köhler.
Klavierspiel per Stunde.

Joseph Miller, Friseur,
42 Hauptstrasse 42.
Separ. Damensalon, Shampooing, Haartrockenap., neu. Einrichtung. Parfüm. Toiletteartikel. Haararbeiten.
Herrensalon 4 Stühle.

Wohnungsbureau,
Louis Weber, Plöck 57.

Villa Pfeiffer
(Friesenhaus).
Möblirte Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension für längeren und kürzeren Aufenthalt.
Neuenheimerlandstr. 48.

Vergnügungs-Anzeiger für Heidelberg.

Concerte des städtischen Orchesters
s. Programme Seite 2.

Heute, Freitag, 15. Juli,
Abends 8¼ Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 6. Infanterie-Regiments Nr. 105
im **Bremeneckgarten.**

I. Heidelberger Variété im Zwinger
Täglich Vorstellung.

PHOTOGRAPHIE *F. Langbein & Cie.,* Hofphotographen, Heidelberg.
Atelier und Ausstellung: 113a Hauptstrasse 113a.

Stollwerck's
Chocolade
anerkannt die Beste!

Färberei Kramer
Chemische Reinigung — Mechanisches Teppichklopfwerk
Hoflieferant S.kg.Hoheit des Grossherzogs von Hessen.
Heidelberg
66 Hauptstrasse 66
Schnellste Lieferung. Billigste Preise
Sorgfältigste Ausführung
Mannheim 1880 — Mannheim 1880

Amtliche Fremdenliste der Stadt Heidelberg.

Verzeichniss der am 15. Juli angekommenen Fremden.

Badischer Hof.

Clark, Kfm., Leer in Ostfriesland
Ebner, Kfm., Oberkirch
Buchmann, Kfm., Düsseldorf
Muth, Gutsinsp.,
Siegler,
Selg,
Bez,
Siegle,
Stieglitz und
Hagen, Ackerbauschüler, Hohenheim
Kopp, Kfm., München
Schütz, Kfm., Frankfurt
Bauernfeind, Buchhalter, Würzburg
Schrödter, Kfm., und
Dr. jur. Surrer, Referend., München
Bartels, Lehrer,
Kappey, Lehrer,
Lohmann, Lehrer,
Baumer, Lehrer, und
Joachim, Lehrer, Hildesheim

Bayerischer Hof.

Grünberg, Kfm., Hamburg
List, Kfm., Berlin
Marx, Ing., Essen
Wedelstück, Bürgermeister, Münden
Thomas, Kfm., Berlin
Hartung, Kfm., Hamburg
Herbst, Kfm., Stuttgart
Familie Schmidt-Claus, Lehrerinnen, Leipzig
Goldmann, Kfm., und
Gutsche, Magdeburg
Frl. Gerlach, Zürich
Levy, Kfm., Strassburg
Lienand, Bankbeamter, Essen
Jackson, London
Knigge Pfarrer, mit Frau, Gleidorf
Brummer mit Frau, Nauen
Gebr. Schäfer, Kassel
Hempel, Marienburg
Krasnossolsky, Ingen., und Fam., St. Petersburg
Barmeyer, Oberlehrer, u. Frau, Lüneburg
Nagel u. Frau, Weimar
Elias, cand. chem., Basel
Brugger, Kfm., Nauheim
Strassburger, Kfm., Frankfurt

Prinz Carl.

Schön, Dr. jur., und
Schön, Staatsanw., Hamburg
Frau Sommers u. Tochter, Potsdam
v. Goering, Bremen
Frau Geh. Rath Wagner u. Tochter, Gross-Lichterfelde
Frentzel, Nürnberg
Bermann, Hannover
Ems, Paris
Frl. Bryar, Albany
Frl. van Allen, Brooklyn
von Specht u. Frau, Berlin
Cohen, Berlin
Altenburg u. Frau, Hersfeld
v. Seugebusch u. Tochter, Riga
Graves-Gly u. Frau, Newyork
Frau Theisen u. Tochter, Albany
2 Frl. Flammes, Newyork
Direktor Planck u. Frau, Stuttgart
Hill u. Frau, Boston
Referendar Morgenroth, Passewalk
Cohn u. Fam., Hamburg
Menard-Donau u. Frau, Paris
Bröckelmann u. Sohn und
Frl. Nordmeyer, Herford

Darmstädter Hof.

Wülker, Bielefeld
v. Pettger, Dir., Narda
Lochner, Stolberg
Vogt, Bremen
Frau Engels u. Tochter, Barmen
Mugereutter, Landgerichtsrath u. Frau, Cassel
Hödel u. Frau, Perleburg
Wechel, Fabr., Darmstadt
v. d. Ven u. Schwester, Rotterdam
Frl. Prölle, Hamburg
Dr. Marx, Amtsrichter und Frau, Offenburg
Pordisch u. Sohn, Frankfurt
Busch, Solingen
Sieber, Pirmasens
Arnold, Amtsrichter, Graetz
2 Frl. Jaggard, Colorado
Hilp, Dortmund
Frau Schmalz mit Fam. u. Bedg., Leipzig
Spiegel u. Sohn, Dortmund
Schmid, Landgerichts-Direktor, Limburg
Rost, Hauptmann, Tauberbischofsheim
v. Grabski, Amtsger.-Rath u. Bruder, Posen
König, Gerichtsrath, Aschersleben
Röschel, Nürnberg
Tiebjen, Düsseldorf
Hunk, Ludwigsburg
Tannert u. Frau und
Frl. Joseph, Newyork
Pallmann u. Tochter, Landstuhl

Europäischer Hof.

Arnthal u. Frau, Hamburg
Caill und
Brookonnden, London
Lisner u. Frau, Newyork
Gonrovich m. Fam., Odessa
Frl. Du Plat und
Frau Küsten, Dresden
Frau Decken, Langfeld
Scharff u. Frau, Frankfurt
Scheidins-Lüpo u. Frau, Arnheim
Heimann, Lodz
Rosenberg m. Fam., Newyork
Frau Warburg u. Tochter, Hamburg
Neumann m. Fam., Neudamm
Frl. v. Nathusius, Halle
v. Pflugk, Hamburg
Strube m. Fam. und
Melchers m. Fam., Bremen
Wahl m. Fam. u. Bed., Paris
Dr. Hasenberg u. Frau, Hildesheim

Grand Hotel.

Baron v. Howald, Podewils
Klein, Brasilien
Willecke, Amtsrichter m. Frau und Sohn, Hannover
Gautier, Nizza
Rauthe, Hauptm., Strassburg
Frau Kemerich u. Tochter, Kösen
Krüger, Landgerichtsrath u. Frau und
Strauch, Dr. med., Sanitätsrath und Frau, Berlin
Pomerny u. Frau, Newyork
Frau Botkine m. Schwester und Tochter, Paris
Lourntritt m. Frau, Töchter u. Sohn, Amerika
Fallwanger, Leipzig
Deugler u. Frau, Godesberg
Meinecke, Regierungsassessor u. Frau, Kassel
Sikkel, Pastor m. Schwestern, Gravenhage
Lampenhorst u. Frau, Holland
Kaiser u. Frau, Berlin

Silberner Hirsch.

Wagner, Rechtsanwalt u. Frau, Suhll
Henkel und
Tiebig, Lehrer, Breslau
Barthing, Lehrer, Hildesheim
Steckwek, Lehrer, Hannünden
Trepton, Lehrer, Hildesheim
Dechmeke, Postdirektor u. Frau, Düren
Döning und
Dreyfuss, Kfl., Karlsruhe
Manse, Oberrealschullehrer, Flemberg
Hartz, Kfm., Hamburg
Helmeke, Eisenb.-Secretär und Sohn, Magdeburg
Kozmiensky, Eisenb.-Secr., Strassburg
Kuhn, Eisenb.-Secr., Breslau
Traube, Eisenb.-Secr., Erfurt
Thamm, Eisenb.-Secr., Berlin

Holländer Hof.

Lauenroth, Secretär und Frau, Saarbrücken
Wiese, Lehrer, Weissensee
Schiebach, Kfm., Essen
Sern, Rent., Neu-Ruppin
Schleiff, Rent. und
Dreetz, Lehrer, Beveringen
Siedenburg, Lehrer, Brake
Bengenforst, Kfm., Koblenz

Hotel und Pension Lang.

Dr. Passow, Direktor, Haiger
Dr. Valkenberg, Staatsprokurat., Mainz
Lucz, Schriftsteller, Wien
Dr. Wenhardt Arzt und
Dr. v. Rottenbiller, Arzt, Budapest
Haller u. Sohn, Paris

Hotel Luxhof.

Brückner, Bureau-Vorst., Frankfurt
Dr. Leighter, Geistl., New-York
Stein, Kfm., Nürnberg
v. Becker, Kfm., Elberfeld
Israel, Kfm. u.
Engel, Opernsänger, Wiesbaden

Hotel Prinz Max.

Liebler, Kfm., Mannheim
Girard, Kfm., Frankfurt
Sigle,
Selig,
Stieglitz,
Siegler,
Bez,
Schlotter u.
Hagen, Hohenheim

Nassauer Hof.

Gripo, Kfm., und
Hering, Kfm., u. Frau, München
Frau Krüger u. Sohn, Berlin
Kippenberg, Oberlehrer, und Frau, Bremen
Rückert, Kfm., Dresden
Horevel, Priv., London
Kremer und Frau, Essen
Schneider, Kfm., Winkel
Dubeis, Kfm., Freiburg
Pörker,
Börker und Frau,
Salomon, Oberl., und
Salomon, Stud., Braunschweig

Perkeo.

Bachmann, Gymnasiall., Kirchheimbolanden
Dr. Bollmann, Ref., Bremen
Kenth, Lehrer, und
Cohen, Kfm., Berlin
Hayden, Kfm., Frankfurt
Richter, Buchdr.-Bes., Villenberg
Wittmann, Lehrer, Nürnberg
Schieder, Lehrer, Amberg
Gonemann, Pfr., und
Morschel, Pfr., Cassel
Seeberg, Oberl., u. Frau, Petersburg
Dürk, Assessor, Frankfurt

Hotel Reichspost.

Wahl und Frau, Trier
Dreher, Livland
Harden, Hannover
Dr. Suhle u. Frau, und
Cohn, Berlin
Heussen und Frau, Hanau
Horn, und
Dietrich und Frau, Leipzig
Kolb, Düsseldorf
Kuhn u. Frau, und
Dieskau, Halberstadt
Schreupp und Frau, Frankfurt
Rockmühl und
Bertram, Düsseldorf
Ruschke und Frau, Halberstadt
Gernsbach und Frau, Hannover
Muhling m. Fam., Offenburg
Sommer und Frau, Arnheim
Ludwig u. Frau, und
Bich und Frau, Konstanz
Sparmann und Frau, Darmstadt
Geschw. Viereck und
Frl. Fischer, Schwerin

Hotel Ritter.

Müller, Oppenheim
Abelsdorff, Schwetzingen
Protzch, Oberl., u. Frau, Potsdam
Drechsler, Kfm., Berlin
Reutter, cand. med., Neuschatel
Dunans, cand. med., Gent
Eschert, Kfm., Stuttgart
Benz und Frau, Kirchardt
Dirks und Frau, Wilhelmshaven
Hecht, Prof., m. Fam., Oranienstein
Wessel und Frau, Lübeck
Peters und
Brammer, Hannover
Bode, Kfm., Brügge
Bode, Rektor, Elze
Wusthoff, Kfm., Frankfurt
Ens, cand. theol.
Collard, cand. jur., und
Cramer, cand. theol., Amsterdam
Drach, Kfm., Köln
Müller u. Frau, und
Schumacher und Frau, Wilhelmshaven

Goldenes Ross.

Löb, Kfm., Frankfurt
Dernburg, Kfm., Dieburg
Elle, Kfm., Pirmasens

Hotel u. Pension Schildecker.

Excellenz v. Sarway, Generallt. z. D. Berlin
Kleinschmidt, Darmstadt
Kahn, Mannheim
Kirschbaum und
Bückel, Frankfurt
Dr. Somlo, Ungarn
Frau Dr. Eliaschewitsch, Sibirien
Saeger, Tauberbischofsheim
Guttmann, Kreuzberg
Sehrt, Darmstadt
Browne, Liverpool
Geiger, Eberstadt
Breul, Frankfurt
Friedmann, Posen
Wagener, Prof., Charleston
Brücher, Kfm., Karlsruhe
Wagner, Meiningen
Dr. Gersony, Russland
Klee, Berlin
Schleicher, Ref., Biebrich
Brinkmann und Frau, Minden

Schloss-Hotel.

Wilson, Kendal
Frl. Knight, Pittsburg
Frl. Elder, Philadelphia
Frau Ross
Frl. Wingfield u.
Frl. Bonnym, London
Black u. Frau, Pittsburg
Barbey m. Fam. u. Dschit., New-York
Cramer u. Frau, Bergedorf
Frl. Conybeare u. Bed.,
E. Philips, Pfr. u.
G. Philips, England
Frau Oolgaardt m. S. u. T., Amsterdam
Schur u.
Lassaly u. Frau, Berlin

Hotel Schrieder.

Adelsberger, Kfm., Heidelberg
Frl. Lilliam
Frl. Hade,
Frau Allen,
Frl. Mathews,
Frau Lamar,
Lamar,
Frl. Andrews u.
Frl. Bacon, Amerika
Sartorio, Kfm., Frankfurt
Hess, Kfm. u. Frau, Greiz
Frau Elmes u. Fam., London
Zbinden u.
Frl. Zbinden, Schweiz
Hoerner u.
Dowel, New-York
Rüttgers, Kfm., Mainz
Becker u. Frau, Berlin
Seelforst, Hannover
Bonmann u. Frau, Haag
Lamert-Hurrelbrint, Advokat u. Fam., Amsterdam

Hotel Victoria.

Magnus, Justizrath u. Fam., Braunschweig
Breitfeld u. Fam., Leipzig
Lorenzen u. Fam., Holm
Loewy, Landgerichtsrath u. Fam., Berlin
Frl. Mende, Frankfurt
Kolber u. Frau, München
Macensen, Rittmstr., Braunschweig
Dr. Beschmidt u. Fam., Berlin
Frau v. Herzfeld, Prag
Schmidt u. Frau, London
Lichtenstein, Berlin

Wiener Hof.

Strassburger, Kfm., Horb
Zolo u.
Oskorte, Berlin
Kutter u. Schw., Bern
Loesch, Advokat, China
Wirsching,
Waldmann,
Weid u.
Spitzer, Fürth
Zipp u.
Frl. Zipp, Heilbronn
Winkler, Halle
Drebe m. Frau u.
Kuchemeyer, Magdeburg
Muhlebach u. Frau, Remscheid
Kronepol, Berlin
Wills, Würzburg
Seibel, Elberfeld
Schwerber, Würzburg

Gasthaus z. Gold. Anker.

Waldow, Techn. und
Weidner, Techn., Dresden
Thren, Mergentheim

Gasthaus z. Stadt Bergheim.

König, Techn., Ilmenau
Gross, Sulzbach
Heil, Kaiserslautern
Frau Pollak, Chicago
Maier, Schwetzingen

Gasthaus z. Englischen Hof.

Dröll, Amts-Anwalt, Fürth

Gasthaus zum Grossen Fass.

Reiner, Monteur, Stuttgart
Zerach u. Frau, Untertürkheim
Werner, Kfm., Stuttgart
J. Franzelli und
D. Franzelli, Tyrol
Marter, Karlsruhe
Heinrich, Niederbühl

Gasthaus zur Germania.

Frl. Friedmann

Gasthaus zum Gold. Herz.

Hanebuty, Hannover
Schmidt, Lehrer, Reinickendorf
Nuber, Lehrer, Gundelwangen

Gasthaus zur Karlsburg.

Helecke, Stolp
Helecke, Beamter, Stangarl
Frl. Wiesenbacher, Issing
Walter, Gonnheim
Palmer, Bürkenausweiler
Huber, Rosenheim
Kastizius, Darmstadt

Gasthaus z. Rothen Ochsen.

Walter, Stud., Strassburg

Gasthaus z. Pfälzer Hof.

Herchenhahn, Neustadt
Müller, Wiesbaden

Gasthaus zum Rheingold.

Frau Geiger, Hüffenhardt
Fuchs, München

Gasthaus zur Gold. Rose.

Langbein, Stuttgart
Aelwet, Kfm., Gent
Schmidt, Aalen
Kölle, Karlsruhe
Stuhl, Schlossau

Gasthaus z. weissen Rose.

Zeisig, Kgl. Reg.-Bauführer, Halle

Gasthaus zum Rössel.

Krause, Student, Berlin

Gasthaus z. Westendhalle.

Dr. Auberhaus, Seelingen
Dr. Lampen und
Rode, Kfm. u. Frau, Frankfurt
Frau Ruber, London
Rode u. Frau, Frankfurt
Dellert, Kfm., Coburg
Leo u. Frau, Lützenhausen
Riffel, Kaplan, Nürnberg
Frau Lutz, Neudenau
Gri ber u. Frau und
Garalin, Berlin
Mayer, Kfm., Lindau
Cahnmann Kfm., Frankfurt
Reitberg, Beamter, Altenburg
Hof, Kfm., Berlin
Hammer, Schillingstadt

Am 15. Juli angekommen 683 Fremde.

Hotel- und Restaurations-Tabelle.

Auerbach a. d. B.: Hotel und Restaurant zur **Krone.**

Freiburg i. B.: Hotel Engel (gegenüber dem Münster).
Hotel Europe (links, gegenüber dem Bahnhof).
Hotel Sommer zum **Zähringer Hof** (am Bahnhof).
Hotel Trescher zum **Pfauen** (am Bahnhof).
Hotel Victoria (Eisenbahnstrasse).

Heidelberg: Restaurant **Weisser Bock,** Grosse Mantelgasse 24.
Hotel-Restaurant **Badischer Hof,** Hauptstrasse 113.
Bremeneck. Grösste und schönste Gartenwirthschaft Heidelbergs.
Restauration zum **Luxhof,** 5 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Zum Perkeo, Restaurant I. Cl., Hauptstr. 75.
Zum Rodensteiner. Grösstes Restaurant am Platze.
(Schlierbach): **Pension Ebert,** beliebter Ausflugsort.
Königstuhl b. Heidelberg. Neuerbaute Restauration m. sch. Aussicht.
Kohlhof bei Heidelberg: **Kohlhof-Hotel.** Luftkurort.

Lindenfels: Hotel Victoria. Unvergleichlich schöne Lage.

Speyer a. Rh.: Hotel Pfälzer Hof, 5 Minuten von der Rheinstation.
Café Schwesinger. In der Nähe der Bahnhöfe.

Schwetzingen: Gasth. z. **Erbprinzen** v. M. Weiss. Am Eing. z. Schlossg.
Hotel und Restauration zum Goldnen Hirsch.

Triberg: Hotel und Pension **Bellevue.**

131408 Stichworte. — 17 Bände geb. à 10 M. — **17586** Seiten Text.

Brockhaus' Konversations-Lexikon liegt vollständig vor.

10406 Abbildungen — *Jubiläums-Ausgabe.* — 322 Karten. 138 Chromos. — **1039** Tafeln.

Badischer Hof,
feinstes Hotel-Restaurant,
Hauptstrasse 113.
Gutes Logis. — Vorzügliche Küche.
Diner von 12—2 Uhr.
Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
ff. Bier aus der Moninger-Brauerei Karlsruhe u. Münchener.
Haltestelle der Pferdebahn von Bahnhof und Schloss.
Inhaber: **C. Hasberg.**

Schwetzingen.
Hotel und Restauration zum Gold'nen Hirsch
mit schattiger Garten-Terrasse am Eingang der Grossh. Anlagen. Haus alten Rufes, gegr. 1835. empfehle den verehrl. Besuchern bestens **J. Kötel,** Besitzer.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

Hühneraugenschneiden, Massage etc.
F. Anselm, Heilgehilfe,
Neugasse 10.
Vorher an hiesiger Klinik thätig.

Jacob Becker,
Hauptstrasse 153,
fertigt und hält Lager in
Stöcken, Pfeifen, Bernstein- und Meerschaum-Spitzen etc.

Geldsorten.

Frankfurt, 15. Juli

20 Francs-Stücke	16.25—22
Engl. Sovereigns	20.35—92
Dollars in Gold	4.20—16
Oest. Banknoten	170.15
Russ. „	216.15
Amerik. „	4.16
Reichs-Bank-Disconto	3 %
Frankfurter Bank-Disconto	3 %

Neckarwasserwärme 18°

Fahrpläne und Tarife.

Bergbahn Schloss-Molkenkur.
(Station in der Zwingerstrasse, nächst dem Kornmarkt.)

Die Züge verkehren auf- und abwärts: **a)** vom 1. Mai bis 15. Mai von Vorm. 8 bis Nachm. 2 Uhr ½stündl., von 2 bis 6 Uhr ¼-stündl., von 6 bis 8 Uhr ½stündl.; b) vom 16. Mai bis 15. Aug. von Vorm. 7½ bis Nachm. 2 Uhr ½stündl.; von 2 Uhr bis 7 Uhr viertelstündlich und von 7 bis 8½ Uhr halbstündlich; c) vom 16. bis 31. Aug. von Vorm. 7½ bis Nachm. 2 Uhr ½stündl., von 2 bis 7 Uhr ¼stündl. und von 7 bis 8 Uhr ½stündl. d) vom 1. bis 10. Sept. von Vorm. 8 Uhr bis Nachmittage 2 Uhr ½stündlich, von 2 bis 6 Uhr ¼stündlich und von 6 bis 7½ Uhr ½stündlich; e) vom 11. bis 30. Sept. von Vorm. 8 Uhr bis Nachm. 2 Uhr ½stündlich, von 2 bis 6 Uhr ¼stündlich und 6 bis 7 Uhr ½stündlich. — **Fahrpreise** von Station Kornmarkt: Bis Station Schloss 35 ₰, bis dahin und zurück 50 ₰, bis Station Molkenkur 70 ₰, bis dahin und zurück 1 ℳ. Von Station Schloss: Bis Station Kornmarkt 25 ₰, bis dahin und zurück 50 ₰, bis Station Molkenkur 35 ₰, bis dahin und zurück 50 ₰. Von Station Molkenkur: Bis Station Schloss 20 ₰, bis dahin und zurück 50 ₰, bis Station Kornmarkt 40 ₰, bis dahin und zurück 1 ℳ. — für Kinder ermässigte Preise. **Abonnements-Karten** zur beliebigen Auf- oder Abwärtsfahrt zu 5 und 3 ℳ.

Pferdebahn.

Fahrplan für den Sommerdienst vom 1. Mai bis 30. September.

Hauptstrasse und Bergheimerlinie von 7.00 Vorm. bis 9.30 Abends alle 6 Minuten ein Wagen.

Rohrbacherlinie von 7.42 Vorm. bis 8.54 Abends alle 12 Min. ein Wagen.

Fahrpreise: Für die ganze Linie 15 ₰, für Theilstrecken 10 ₰. Abonnementskarten zu ℳ 1.—, 2.— und 3.— für 10, 20 und 30 Fahrten auf der ganzen Strecke.

Auszug aus dem Droschken-Tarif.

Innerhalb der Stadt: 1 Person 60 ₰, 2 Personen 90 ₰, 3 Personen 1,05 ℳ, 4 Personen 1,20 ℳ. Für Nachtfahrten (von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens) doppelte Personentaxe. Handgepäck im Gewicht bis zu 10 Kilo unentgeltlich, grössere Gepäckstücke 20 ₰ per Stück.

Für die einfache Fahrt nach dem Schlossthor oder Schloss zahlen: 1 und 2 Personen 2,50 ℳ, 3 und 4 Pers. 3 ℳ. Für die Hin- und Rückfahrt beträgt die Taxe ohne Rücksicht auf die Personenzahl 4 ℳ, wobei eine Stunde Aufenthalt mit eingerechnet ist.

Bei Fahrten nach Zeit zahlt 1 Person: ¼ Stunde 60 ₰, 2 Personen 90 ₰, 3 Personen 1,05 ℳ, 4 Pers. 1,20 ℳ; ½ Stunde: 1 Person 1 ℳ, 2 Personen 1,40 ℳ, 3 und 4 Personen 1,70 ℳ; ¾ Stunde: 1 Person 1,50 ℳ, 2 Personen 1,80 ℳ, 3 und 4 Personen 2,20 ℳ; 1 Stunde: 1 Person 2 ℳ, 2 Personen 2,20 ℳ, 3 und 4 Pers. 2,60 ℳ. Jede weitere ¼ Stunde für 1 und 2 Personen zusammen 50 ₰, für 3 und 4 Personen zusammen 65 ₰.

Ohne Rücksicht auf die Personenzahl für Hin- und Rückfahrt (für Hinfahrt allein etwas niedrigere Taxe) nach Schlosshotel 4 ℳ, Schlossparkhotel 5 ℳ, Molkenkur über Schloss oder Klingenteich 6 ℳ, Schloss, Molkenkur, Speyererhof 9 ℳ, Königstuhl 12 ℳ, Wolfsbrunnen, Schloss 5,50 ℳ, Speyererhof 6 ℳ, Speyererhof, Kohlhof 17 ℳ, Philosophenweg, Hirschgasse 5,25 ℳ, Hirschgasse, Aussichtsthurm auf dem Michaelsberg, Philosophenweg, alte oder neue Brücke (mit ½ bis 1 Stunde Aufenthalt) 12 ℳ, Ziegelhausen 3,80 ℳ, Stiftsmühle 3 ℳ, Schwetzingen, für den ½ Tag 8 ℳ, Neckargemünd, für den ½ Tag 8 ℳ (über Schloss und Wolfsbrunnen auf Hin- oder Rückfahrt 2 ℳ mehr), Kümmelbacher Hof 8 ℳ (wenn die Fahrt über die Neckargemünder Eisenbahnbrücke und Ziegelhausen geht 9 ℳ). Neckarsteinach, für den ½ Tag 9 ℳ (über Schloss und Wolfsbrunnen auf Hin- oder Rückfahrt 2 ℳ mehr). — Genauer Tarif in jeder Droschke aufgehängt.

Tarif für das Vorzeigen der Sehenswürdigkeiten im Schlosse.

A. Für die Vorzeigung des Innern der Schlossruine, einschliesslich des grossen Fasses: für 1 Person, die allein geführt wird, 1 ℳ, für 2 oder 3 Personen, die gleichzeitig geführt werden, zusammen 1,50 ℳ, für 4 oder mehr Personen, die gleichzeitig geführt werden, für jede Person 50 ₰. — B. Für die Vorzeigung des grossen Fasses allein: für 1 Person, der dasselbe allein vorgezeigt wird, 20 ₰, für 2 und 3 Personen, denen dasselbe gleichzeitig vorgezeigt wird, zusammen 30 ₰, für 4 und mehr Personen, denen dasselbe gleichzeitig gezeigt wird, für jede Person 10 ₰. Dabei werden nur solche Personen, welche über 10 Jahre alt sind, in Berechnung gezogen.

Kunst- und Alterthümer-Sammlung im Otto Heinrichsbau im Schlosse.

Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, jedoch spätestens bis 7 Uhr Abends.

Einzelkarte 40 ₰, Gesellschaften (Vereine) von mehr als 10 Personen je 2 Theilnehmer auf 1 Karte. Schulen und Erziehungsanstalten je 4 Personen auf 1 Karte. Abonnementskarten mit 20 Abschnitten 2 ℳ.

Aus der Taxordnung für die geprüften Fremdenführer.

I. Taxen für die Umgebung der Stadt. Auf das Schloss 1,40 ℳ, auf Schloss und Molkenkur 2,30 ℳ, auf Schloss und Wolfsbrunnen 2,30 ℳ, auf den Königstuhl 3 ℳ, auf den Philosophenweg 1,75 ℳ, auf den Speyererhof 2,30 ℳ, auf Schloss, Molkenkur, Königstuhl, Felsenmeer und Wolfsbrunnen 6 ℳ. — II. Taxen für die Stadt selbst: Für den ganzen Tag (10 Stunden) 3 ℳ, für den halben Tag (bis zu 5 Stunden) 1,80 ℳ, für 1 Stunde 70 ₰, für volle 2 Stunden bis zu einem halben Tag 1,40 ℳ.

Aus Nah und Fern.

* **Heidelberg,** 16. Juli. Wie anderwärts ist auch hier schon seit einer Reihe von Tagen eine bedeutende Zunahme des Fremdenverkehrs zu bemerken. Als ein Zeichen dafür dürfte u. A. auch gelten, daß die Concerte des städtischen Orchesters in der Schloßrestauration wie im Stadtgarten seit kurzem einen bedeutend stärkeren Besuch von Fremden aufweisen. — An Unterhaltung fehlt es für sie hier wahrlich nicht. Außer den regelmäßig stattfindenden Concerten des städtischen Orchesters, dessen Leistungen bei den fremden Besuchern unserer Stadt rückhaltlose Anerkennung finden, werden die in ziemlich häufiger Folge veranstalteten Concerte von Militärkapellen als eine angenehme Abwechslung begrüßt und meist gut besucht. So findet heute Abend z. B. ein Concert der rühmlichst bekannten Kapelle des in Straßburg liegenden kgl. sächsischen Infanterie-Regiments im Bremeneck statt. Das städtische Orchester ist übrigens selbst auf eine interessante Abwechslung seiner musikalischen Darbietungen mit bestem Erfolg bedacht. Auf die Concerte, die mehr der leichten Unterhaltung dienen, folgen sog. Meisterconcerte, in denen Tondichtungen hervorragender Komponisten ausschließlich das Programm bilden, oder es werden Solisten-Concerte veranstaltet, die den ersten Kräften des Orchesters Gelegenheit geben, ihre Künstlerschaft zu beweisen; dann kommen wieder sogenannte Operetten-Abende, bei denen man in angenehmen Reminiscenzen schwelgen kann. In den letzten Jahren wurde auch das Publikum selbst zur Aufstellung des Programms in sog. Wunsch- oder Wahlkonzerten herangezogen, wobei sich stets eine lebhafte Betheiligung zeigte. Ob solche auch in diesem Jahre stattfinden werden, ist uns nicht bekannt. Freunde gediegener klassischer Musik finden ebenfalls Befriedigung in den zeitweise veranstalteten Symphonieconcerten auf dem Schlosse, die sehr beliebt sind und von dem künstlerischen Geiste, der das Orchester und seine Leitung erfüllt, ein rühmliches Zeugniß ablegen. Heute findet wieder ein solches statt mit Beethoven's Eroica. — Wer aber weniger musikalisch veranlagt ist und den Abend auf vergnügte Weise verleben will, wenn er sich an der prachtvollen Umgebung Heidelbergs erfreut und dann noch ein Bedürfniß zu weiterer Unterhaltung hat, dem kann der Besuch des Theater Variété im Zwinger auf's beste empfohlen werden. Auch dort treten nur tüchtige Künstler ihres Faches auf, über deren Leistungen nur anerkennende Aeußerungen laut werden.

Feuilleton.

Im Luftballon.

Ueber eine Fahrt des Ballons „Urania", die am 25. Juni von Winterthur nach Bischofzell unternommen wurde, lesen wir in der Neuen Zür. Ztg. aus der Feder eines Theilnehmers eine hübsche Beschreibung, der wir nachstehende interessanten Bemerkungen entnehmen: Keine Anwandlung vom Höhenschwindel, obschon ich dieses Gefühl vom Gebirge und von hohen Bauwerken her sehr wohl kenne. Warum derselbe Mensch, welcher auf der Zinne eines hohen Thurmes sich festhalten muß oder plötzlich alles in schwankender und drehender Bewegung sieht, vom Ballon mit behaglicher Ruhe auf die Spitze des Thurmes heruntersieht, diese Thatsache ist mir heute so unerklärlich, wie vor Jahren. Nur einmal, als der Kapitän durch rasches Hantiren mit Seilen und Sandsäcken dem Ballonkorb Stöße versetzte und eine etwas harte Schwankung erzeugte, schien es mir, daß unter solchen Umständen ein Anflug von Höhenschwindel doch fühlbar sei. Aber die Erfahrung steht ganz fest, daß auch leicht von Höhenschwindel Befallene den Ballon nicht zu fürchten brauchen. Auch diesmal war wieder das Gefühl der vollständigen Ruhe, der feierlichen Stille in der Höhe geradezu erhebend. Man bemerkt weder Steigen noch Fallen, noch Fahren anders, als durch Fixiren der Bilder unter sich, und man empfindet selbstverständlich nicht den leisesten Luftzug — da man ja gleich schnell mit dem Winde geht. Selbst bei dem raschen Abstieg um 2700 Meter in etwa zwanzig Minuten empfand ich nur einige Male einen leisen Druck im Ohr, der durch Leerschlucken sofort wieder ausgeglichen war, und das rasche Steigen empfanden wir an der Abkühlung fast schneller als durch Schauen. Weder bei raschem Sprung in die Höhe, noch bei raschem Fall in die Tiefe empfanden wir das geringste Unbehagen. In der Höhe von 3000 Metern wird die Controle der Ballonbewegung stets schwieriger. Die Fixpunkte am Boden liegen tief und rücken näher zusammen, und leicht täuscht man sich um einen oder zwei Kilometer, wenn man durch bloßes Hinunterschauen bestimmen will, über welchem Punkte man stehe. Das ergreifendste Moment im Landschaftsbilde vom Ballon aus — stets schönes Wetter vorausgesetzt — bleiben immer die Farben. Wenn wir unten auf der Erde stehen, geht immer unser Blick erst auf langem Wege durch die trüberen dickeren unteren Schichten der Luft, bevor sie einen Berg, einen Wald u. s. w. treffen. Deshalb erscheint uns alles auch schon in bescheidener Entfernung — und umsomehr, je größer die Entfernung ist — hinter einem bläulichen bis bläulich-weißen Schleier. Beim Blick vom Ballon haben wir in weitem Umkreise nicht so viel dichte tiefere Luft zwischen uns und dem Gegenstand zu durchblicken. Deßhalb erscheinen die Farben in viel weiterem Umkreise in glänzender Fülle und Frische und die „blaue Ferne" rückt viel weiter hinaus an den Horizont. Sodann ist das Waldesgrün überhaupt von oben noch viel saftiger, als von der Seite oder von unten, wo wir auch Stämme und Zweige mit erblicken. Ob wir jemals, ein Relief malend, diesen leuchtenden Farbenduft und diesen Wechsel in den Tönen nachzubilden vermögen? Ich weiß nicht, durch welche Mittel es geschehen könnte. Vielleicht wage ich es doch, bei einer nächsten Ballonfahrt Farbenskizzen nach der Natur zu versuchen.

— Karl (vier Jahre alt): „Mama!" — Mama: „Was denn, mein süßes Herzchen?" — Karlchen: „Hast Du mich eigentlich schon gesehen gehabt, eh' mich der Storch brachte?" — Mama „Nein, Karlchen." — Karlchen: „Ja, woher hast Du dann gewußt, daß ich es war?"

— (Läßt tief blicken.) Bauer: „Mir is' mei' Frau g'storb'n und da möcht' i was auf die Schleifen 'druckt hab'n!" — Druckereibesitzer: „So! Etwa ‚Auf Wiedersehen'." — Bauer (eifrig): „Na, na . . . ‚Ruhe sanft' waar' mir das Liebere!"

— (Frauenlogik.) Mann: „Heute bin ich dem Verschönerungs-Verein beigetreten!" — Frau: „Ach, das ist hübsch! Jetzt wirst Du mich aber hoffentlich auch nicht mehr länger mit dem alten, unmodernen Hut herumlaufen lassen!"

— (Augensprache.) „. . . Ach! Sie glauben nicht, was das für ein Unglück mit meiner Frau ist. Von früh bis spät Gardinenpredigten, und wenn sie mal verstummt, spricht sie mit den Augen weiter."

— (Eitle Hoffnung.) Dichter: Schenken Sie mir doch Ihre Liebe, Fräulein Selma, und Sie machen mich zum Glücklichsten aller Unsterblichen.

— (Ausgewichen.) „Bitte sprechen Sie mit Mama!" — „Wovon spricht Mama denn gern?"

Die Thränen.

Die höchste Freude kann nicht singen,
Und ob das Herz auch überfließt,
Scheu will kein Ton zum Munde dringen,
Der zaghaft seine Lippen schließt:
Nur eine Thräne lind und milde
Das freudverklärte Auge füllt.
Wie auf die blumigen Gefilde
Der Thau am Sommermorgen quillt.

Das tiefste Leid hat keine Lieder;
Verstummt in seiner Ohnmacht Schmerz
Sinkt vor des Schicksals Allmacht nieder
Das arme schwache Menschenherz.
Tief aus der Brust nur das Versöhnen
Mit dem Geschick sich mählig hebt,
Wenn feucht im Aug' der Glanz der Thränen
Verklärend seine Schleier webt.

R. M.

Druck und Verlag von Adolph Emmerling & Sohn in Heidelberg. Für die Redaktion verantwortlich Fr. Emmerling in Heidelberg.